



Mussten die Überlegenheit des Offenbacher TC in der Bezirksoberliga anerkennen: Die Männer I des TCM mit (von links) Eike Janssen, Marcel Kamchen, Erik Grützner, Markus Brachtl und Vadim Metelev. FOTO: RE

Licht und Schatten

TC Meerholz: Erik Grützner holt Ehrenpunkt für die Männer I

Tennis (re). Für die Mannschaften des TC Meerholz brachte der zweite Medenrunden-Spieltag Licht und Schatten.

Frauen (Bezirksliga A)

MSG Meerholz/Oberrodobach – TC Klein-Krotzenburg III 1:5

Der Heimvorteil brachte der MSG in diesem Fall nichts ein. Hervorzuheben die Leistung von Neuzugang Michelle Weitzel, die sich souverän präsentierte und den Ehrenpunkt für die Mannschaft holte. Tanja Livnjak, Mannschaftsführerin Rebecca Großberger und Alina Gall blieben dagegen ohne Erfolg. Im Doppel konnten Livnjak und Weitzel trotz kämpferischen Einsatzes wenig ausrichten. Gall wurde im Doppel durch die spielerfahrene Katica Mielsch aus Rodobach unterstützt, die nach längerer Spielpause wieder vermehrt in der Medenrunde angreifen will. Noch konnte sie nicht an ihre ehemalige Leistung anknüpfen, wobei ihr Steigerungspotenzial klar erkennbar war.

Frauen 40 (Bezirksliga A)

THC Hanau II – TC Meerholz 5:1

Das Team um Mannschaftsführerin Sylvia Wilhelm traf auf einen starken Gegner. Elke Lauber kam nicht richtig in ihr Spiel und unterlag 2:6, 4:6. Wilhelm machte es dagegen nach einem klaren Satzverlust im ersten spannend und kämpfte sich ans 5:5 heran, unterlag dann aber unglücklich. Sybille Gudacker zeigte bereits zu Beginn eine solide Leistung und gab den ersten Satz erst im Tiebreak ab. Danach war je-

doch die Luft raus, und der zweite Satz ging klar an die Gegnerin. Neuzugang Ulla Ellermann blieb dagegen im Einzel gänzlich chancenlos. Im Doppel zeigte sie an der Seite von Wilhelm jedoch ihre Qualitäten und siegte mit ihr souverän 6:1, 6:0. Hochspannung versprach dagegen das zweite Doppel, das mit Doris Köhler Verstärkung erhielt. Nachdem der erste Satz nach Tiebreak an die Heimmannschaft gegangen war, gewannen Lauber und Köhler den zweiten Satz klar. Im Match-Tiebreak mussten sich die beiden dann aber doch mit 6:10 geschlagen geben.

Männer (Bezirksoberliga)

TC Meerholz – Offenbacher TC 1:5

Ein besonderes Sahnehäubchen bot die Begegnung der ersten Herrenmannschaft gegen den Offenbacher TC. Hier insbesondere hervorzuheben das Match von Eike Janssen gegen den ehemaligen deutschen Ranglistenspieler Niklas Herbring (LK3). Obwohl ohne Erfolgsaussichten, genoss Janssen die Partie und war sichtlich zufrieden mit seiner Leistung (2:6, 0:6). Für Vadim Metelev und Marcel Kamchen war ebenfalls nicht mehr zu holen. Lediglich Mannschaftsführer Erik Grützner konnte sich behaupten und holte den Ehrenpunkt für die Mannschaft. Im Doppel hatte Janssen an der Seite von Markus Brachtl nochmals die „Ehre“, gegen Herbring anzutreten. Die beiden konnten immerhin drei Spiele holen. Metelev und Kamchen spielten anfangs noch gut mit. Nach knappem Satzverlust im ersten konnten

die beiden das Spiel aber nicht mehr drehen.

Männer II (Kreisliga A)

RW Wächtersbach II – TC Meerholz II 5:1

Neben Mannschaftsführer Tino Hofmann traten Xeno Adam, Flemming Winter und Cris Muntenanu an, die erst im Vorjahr von der Jugend langsam in den Erwachsenenbereich wechselten. Hofmann konnte sich trotz solider Spielleistung nicht durchsetzen. Auch Winter und Muntenanu unterlagen eindeutig. Adam zeigte sich indes sehr kampfstark und setzte sich nach 4:6 und 7:5 im Match-Tiebreak mit 10:8 durch. Dem Meerholzer Trend folgend, blieb es beim Ehrenpunkt. In den Doppeln vermochten weder Hofmann und Adam noch Muntenanu und Winter zu punkten. Letztere boten dennoch ein heiß umkämpftes Match, das erst im Match-Tiebreak mit 6:10 verloren ging.

Männer 50 II (Bezirksliga A)

TC Bad Soden-Salmünster – TC Meerholz II 5:1

Für den TCM war es die erste Niederlage im zweiten Spiel. Jürgen Lelito und Achim Marx mussten sich gegen LK-starke Gegner klar geschlagen geben. Auch Damien Gabel traf auf einen vermeintlich stärkeren Gegner, konnte sich aber gut behaupten und unterlag erst im Match-Tiebreak mit 5:10. Ähnliche Bedingungen herrschten bei Carsten Hofmann, der sich jedoch stark zeigte und klar in zwei Sätzen gewann. In den Doppeln hatten dann aber weder Lelito und Hofmann, noch Gabel und Marx eine wirkliche Chance.